

Kugel

Maße Ø: Ø 300 mm/ Ø 400 mm/ 500 mm

Max. freie Fallhöhe: Je nach Höhe

Sicherheitsbereich: Ø 300 mm = 8,55qm (Ø 3,30 m)
Ø 400 mm = 9,07qm (Ø 3,40 m)
Ø 500 mm = 9,06qm (Ø 3,50 m)

Empf. Boden: beliebig

Ausführung: geprüft und zertifiziert gemäß
DIN EN 1176

Materialien/ Lieferumfang: komplett vormontiert
Verschiedene Ausführungen:
Kugel aus coloriertem Gummigranulat oder aus EPDM-Gummigranulat.

Montage (Bodenanker optional erhältlich):

Kugeln ohne Bodenanker werden auf die vorhandene Fläche gestellt und verklebt. Der dazugehörige Kartuschenkleber kann ebenfalls bei uns bezogen werden. 1 Kartusche = 1,5 qm oder 3 lfd. m. In rotbraun oder schwarz erhältlich. Wir empfehlen im öffentlichen Bereich die Variante mit Bodenanker.

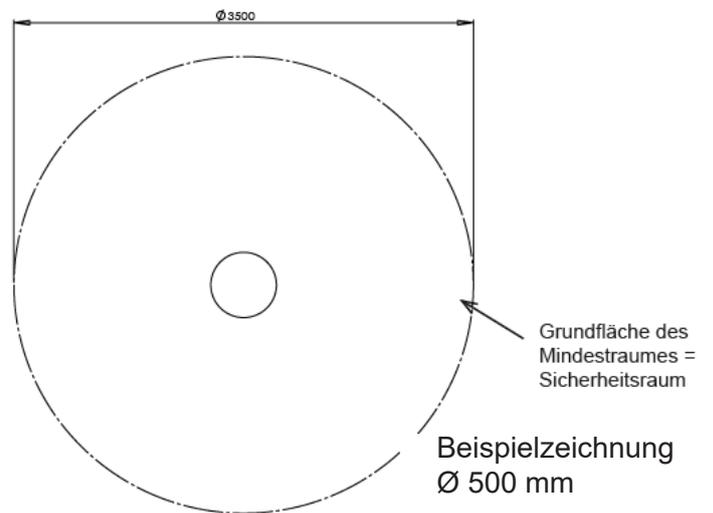
Kugeln mit Bodenanker können mit Hilfe des Bodenankers in ein vorbereitetes Fundament einbetoniert und somit dauerhaft fixiert werden. (Montageanleitung auf der Rückseite)

Farben:

SBR - Granulate:



EPDM - Granulate:



* Technisch bedingte Eigenschafts- und Farbabweichungen und herstellungsbedingte Schwankungen, sowie Innovationen und technische Änderungen bleiben vorbehalten. Abgebildete Produkte können in ihrer Beschaffenheit vom tatsächlichen Produkt abweichen. Die RAL-Farbtongaben sind unverbindliche Annäherungswerte. Abweichungen der farblichen Wiedergabe in den Abbildungen sind drucktechnisch bedingt.

Es gelten die AGB der Tri-Poli oHG, einsehbar unter www.tri-poli.de, techn. Änderungen vorbehalten

Kugel

Montageanleitung:

1. Festlegen des Spielgeräte-Standorts unter Berücksichtigung des erforderlichen Sicherheitsfreiraums (s. Zeichnung Vorseite: Ø 3500 mm, Ø Kugel + 3,00 m).
2. Bodenaushub für Fundament nach Zeichnung vornehmen.
3. Betonfundament gem. der angegebenen Maße (LxBxH 300mm x 300mm x 350 mm) mit mittig eingebrachter, horizontaler Bewehrung (BST 500 S) in der Güte C20/25 erstellen.

Bewehrungsplan: Beton-Fundament mit Bewehrung

Hauptfundament: BSt 500S

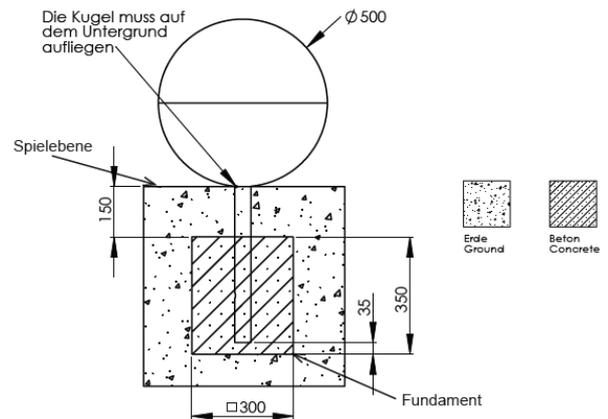
Je 4 Bügel Ø 8 mm längs und quer
Betonüberdeckung h' = 3 cm
Betongüte C20/25

4. Spielgerät mit Bodenanker gem. Zeichnung so in den Beton einbringen, dass die Kugel auf der Spielebene aufliegt.
5. Nach der Abbindezeit von 8 – 10 Tagen – je nach Witterung und Fundamentgröße – Fundament mit dem der ausgeschriebenen Fallhöhe entsprechenden Fallschutz abdecken. Fallschutz gem. EN 1177 HIC 1000 herstellen.

Freie Fallhöhe: 300/400/500 mm

Empfohlener Boden: Rasen, Sand, Rindenmulch, Holzschnitzel, Kies, synthetischer Fallschutz.

6. Gerät bis zur endgültigen Fertigstellung für die Benutzung sperren.



Achtung:

Eine unvollständige Installation des Spielgerätes oder dessen teilweise Zerlegung bei Reparaturarbeiten kann zu besonderen Verletzungsgefahren für die Benutzer führen! Daher in solchen Fällen das Gerät deutlich sichtbar sperren!

Hinweis:

Spielgeräte, die Bauteile aus rostfreiem Edelstahl enthalten, sollten keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Kontakt kommen. Von diesen Stahlteilen reiben sich möglicherweise kleine Stahlpartikel ab und hinterlassen in Verbindung mit Feuchtigkeit braune Rostflecken.

Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese mit einem feinen Schleifmittel (Korn 240) zu entfernen. Bitte achten Sie beim Transport und beim Aufbau darauf, dass die Bauteile aus Edelstahl keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Berührung kommen.

Wartung:

Vierteljährliche Operative Inspektion:

1. Spiel- und Sicherheitsbereich auf offensichtliche Gefahrenquellen und Sauberkeit prüfen (z.B. freiliegendes Fundament, fehlende oder beschädigte Teile, fehlender oder ungenügender Fallschutz, Scherben, Verunreinigungen etc.).
2. Spielfläche auf Sauberkeit und Beschädigungen prüfen. Evtl. vorstehende Teile entfernen. Einbautiefe hinsichtlich der Markierung „Spielebene“ überprüfen und ggf. auffüllen.
3. Gerät auf Sauberkeit, korrekte Funktion, Verschleiß, Stabilität und evtl. Beschädigungen prüfen. Befestigungen ggfls. nachziehen. Evtl. schadhafte Teile auswechseln.

Wartung:

Jährliche Hauptinspektion (in Abständen von nicht mehr als 12 Monaten):

Zusätzlich zu den Überprüfungen aus der operativen Inspektion insbesondere die Standfestigkeit des Geräts (aufgrund evtl. Korrosion oder Vandalismus) und dessen Betriebssicherheit aufgrund durchgeführter Reparaturen oder zusätzlich eingebauter bzw. ersetzter Anlagenteile prüfen. Dabei kann es erforderlich sein, das Fundament freizulegen.

Es gelten die AGB der Tri-Poli oHG einsehbar unter www.tri-poli.de, techn. Änderungen vorbehalten